

(28. Oktober 2008)

Zweite Kronshagener Bürgersolaranlage in Betrieb genommen

- Bürgermeister Uwe Meister besichtigt am 28.10. die Baustelle auf der Kronshagener Realschule -

Kontakt: Dr. Olav Vollstedt, ProBürgerSolar
Tel.: 0431 / 380 34 80
Fax 0431 / 380 34 06
Mobil 0160 / 154 67 29
vollstedt@pro-buerger-solar.de

Beim Schutz von Umwelt und Klima dürfe keine Zeit verloren werden, mahnte gestern Bundespräsident Horst Köhler bei der Verleihung des Deutschen Umweltpreises. Der weltweite CO₂-Ausstoß habe im vergangenen Jahr dramatisch zugenommen. Damit seien selbst die pessimistischsten Prognosen des Weltklimarates übertroffen worden. "Kleine Kurskorrekturen reichen nicht. Wir brauchen eine umfassende Strategie für die Verwirklichung der Idee der Nachhaltigkeit", so Köhler. Als Ziel nannte er: "Weg von fossilen Brennstoffen und hin zu erneuerbaren Energien und vor allem hin zu einer massiven Verbesserung der Energie- u. Rostoffproduktivität."

Mit der Inbetriebnahme der 48,50 kWp starken Photovoltaikanlage auf der Realschule im Suchsdorfer Weg setzen die Gemeinde Kronshagen und die im August gegründete Bürgersolar Kronshagen GbR ein weiteres weithin sichtbares Zeichen für Klimaschutz, Energiewende und Energieautonomie. Zukünftig wird ein Großteil des Bedarfs der Schule mit Strom aus Sonnenkraft gedeckt. Bürgermeister Uwe Meister und die Hausherrin, Schulleiterin Silke Cleve, werden die Baustelle am **28. Oktober 2009 um 11:00 Uhr** besichtigen und die Solarstromanlage in Betrieb nehmen.

Auch der Bau der zweiten Kronshagener Bürgersolaranlage wurde durch ein einstimmiges Votum der Gemeindevertretung ermöglicht. Das Bauamt ebenso wie die Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH (VBK), die sich an der Anlage beteiligt hat, begleiten das Projekt in der Planungs- und Umsetzungsphase in vorbildlicher Weise. Die Schulleitung, der Lehrkörper, der Hausmeister und die Schülerinnen und Schüler haben sich während der Montage der Anlage sehr hilfsbereit und tolerant gezeigt.

Mit der Planung, Lieferung und Installation auch dieser Anlage ist die Firma ad fontes Kiel – Ökologische Haustechnik (<http://www.adfontes.de>) beauftragt worden. Ihre Finanzierung liegt in den Händen der Förde Sparkasse, die bereits seit 2006 in der Funktion der „Hausbank“ vorbildlich die Umsetzung der Heikendorfer, Eckernförder, Strander und Elmshorner Bürgersolaranlagen begleitet hat.

Aufgrund der Resonanz in der Bevölkerung bemüht sich die Bürgersolar Kronshagen GbR derzeit um weitere Standorte für Bürgersolaranlagen. Viele Infos zu dem Projekt finden Interessierte auf der Internetpräsenz der Bürgersolar Kronshagen GbR. Sie lautet: <http://www.kronshagen-solar.de>

FAKTEN zur netzgekoppelten Photovoltaikanlage auf der Kronshagener Realschule:

- 48,50 kWp Leistung, Solarmodule (Kaneka) und Wechselrichter (SMA, deutscher Hersteller u. Weltmarktführer) sind Markenprodukte mit lang laufenden Produkt- (5 Jahre) und Leistungsgarantien (bis zu 25 Jahre) – Nettoinvestitionssumme (inkl. aller Anlaufkosten): rund 200 T€ - prognostizierte Stromproduktion: 835.000 kWh bis Ende 2028 – vermiedene CO₂-Emission: rund 740 Tonnen – angemietete Dachfläche: ca. 750 m² – Fläche des Solargenerators (= Summe der Solarmodule): 592 m² – prognostizierte tägliche Spitzenleistung: rund 315 kWh – Einspeisevergütung je kWh: 0,4588 €. – Versicherung der Solarstromanlage zum Neuwert – Abschluss einer Ertragsausfallsversicherung -

Verantwortlich für diesen Presstext:

Dr. Olav Vollstedt, ProBürgerSolar, Eichenweg 5, 24161 Altenholz